

## Dokumentation



Erstellt von der Stadtjugendpflege Ratzeburg, Dez. 2013

### Gefördert durch:



Gefördert im Rahmen  
des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN –  
KOMPETENZ STÄRKEN“



## Einleitung



### **My Voice – Demokratie beginnt doch nicht mit 18**

**In der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein ist in §47 f die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen festgeschrieben.**

**Die Gemeinde muss bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen.**

**Bei der Durchführung von Planungen und Vorhaben, soll die Gemeinde in geeigneter Weise darlegen, wie sie diese Interessen von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt und die Beteiligung nach Absatz 1 durchgeführt hat.**

In Ratzeburg ist im Verlauf des Projektes „Demokratiescouts“ bei teilnehmenden Jugendlichen der Wunsch entstanden, in stärkerem Maße in kommunalpolitischen Belangen mitbestimmen zu können.

Es hat sich eine von Jugendlichen getragene Initiative entwickelt, die den Versuch wagen möchte, Jugendliche aus anderen Jugendeinrichtungen, Vereinen und Schülervertretungen zu einer gemeinsamen politischen Arbeit zu gewinnen, aus der heraus Vorschläge für eine nachhaltige Form der Mitbestimmung in den politischen Gremien der Stadt möglich werden soll.

Das Projekt „My Voice – Demokratie beginnt doch nicht ab 18“ soll dafür den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen schaffen.



# Arbeitspapier I

## Kinder- und Jugendbeteiligung in Ratzeburg

Beteiligung von  
Kindern u. Jugendlichen  
in Ratzeburg durch ein :

- Kinder- u. Jugendparlament
- Kinder- u. Jugendbeirat
- Kinder- u. Jugendforum



Stellvertr.  
für alle Kinder  
u.  
Jugendlichen  
werden  
beteiligt:

- VertreterInnen von Vereinen mit Jugendgruppen/-Abteilungen
- VertreterInnen von Hilfsorganisationen
- VertreterInnen kirchlicher Organisationen
- VertreterInnen der Schulen
- VertreterInnen der Jugendeinrichtungen
- JugendvertreterInnen von bekannten Interessengemeinschaften und allen nicht genannten Vereinsformen

### Erforderliche Ressourcen

Raum für  
regelmäßige  
Treffen

Eigener  
Haushalt

Verlässliches  
Begleitpersonal

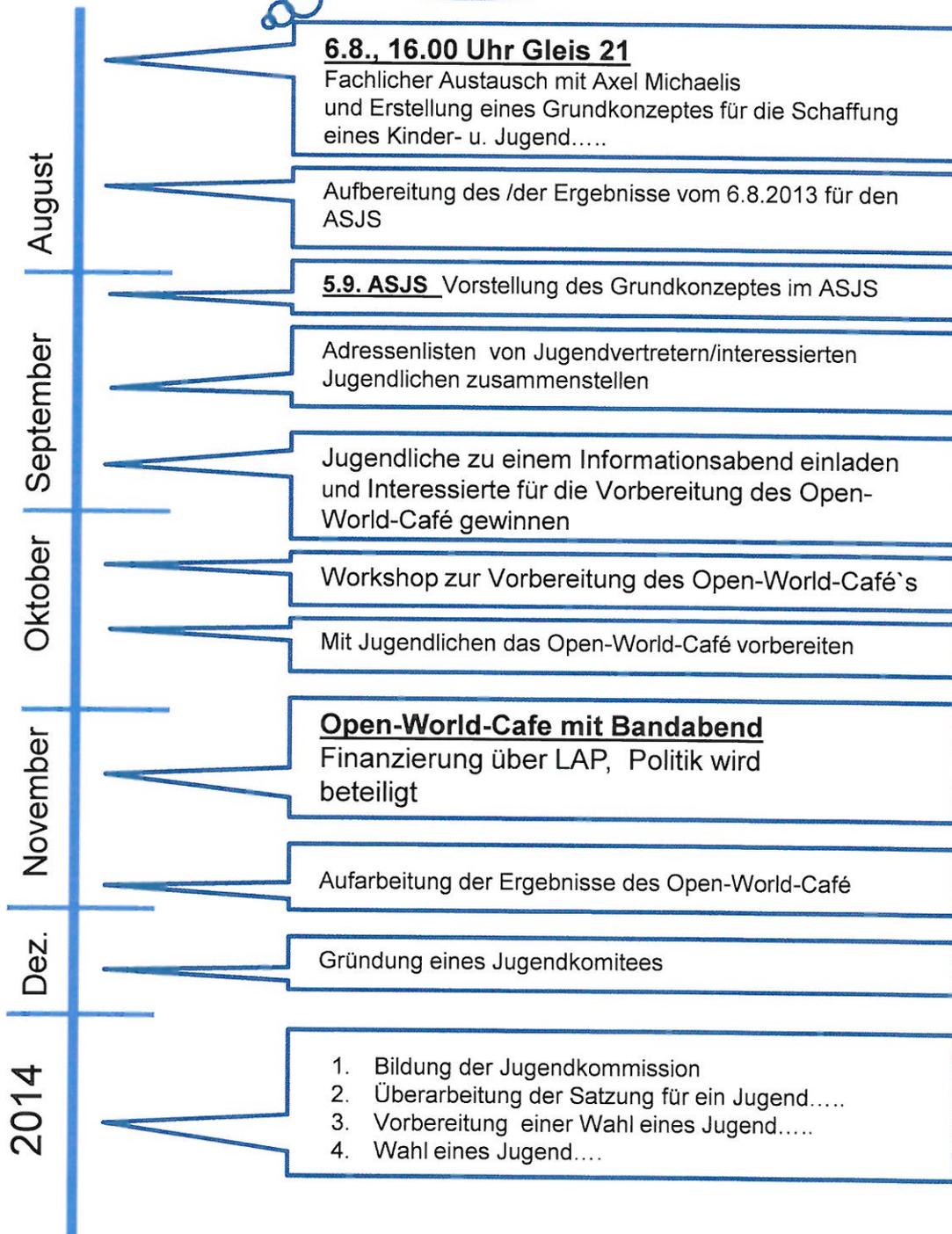
### Maßnahmen

- Austausch mit Axel Michaelis
- Erarbeitung eines Grundkonzeptes
- Information Politik
- Open-World-Cafe

Aktionskreis Kinder- und Jugend in Ratzeburg 7/2013

Kinder- u. Jugendbeteiligung

Zeitschiene 2013/2014  
für Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen  
zur Schaffung eines Kinder- u. Jugend.....



Kinder- u. Jugendbeteiligung

Aktionskreis Kinder- und Jugend in Ratzeburg 8/2013

## Arbeitspapier II Kinder- und Jugendbeteiligung in Ratzeburg

### Information Politik

ASJS wird in der Sitzung am 5.9. informiert, Der AKIJU ist vor Ort, interessierte Jugendliche sind ebenfalls anwesend

### Informierung von Jugendlichen

Adressenliste von Vertretern des im Arbeitspapier I aufgeführten Personenkreises zusammenstellen  
Personenkreis zu einem Informationsabend einladen

### Problem

Interessierte für den Workshop zur Vorbereitung des Open-World-Café finden

**Verbindliche Jugendliche zu gewinnen**

### Forderung

Anerkennung von Kinder- u. Jugendbeteiligung als Querschnittsaufgabe der kommunalen Verwaltung und Selbstverwaltung

### Maßnahmen

Nach Open-World-Café

Ergebnis aufarbeiten für weitere Schritte

Workshop für zur Bildung von Gremien

Gründung eines Jugendkomitees

**Bildung einer Jugendkommission**  
(Jugendkomitee + 1Vertreter je Fraktion)

**Unbedingt bedenken!**

Fahrplan und Umsetzung ist abhängig von der Interessenslage der Jugendlichen. Die Jugendlichen geben das Tempo vor., die Jugendlichen sind die Ideengeber.

# Arbeitspapier III Kinder- und Jugendbeteiligung in Ratzeburg

Vorbereitungstreffenend  
Jugend-World-Cafe  
29.10.2013, 16.00 – 18.00  
Gruppenraum „Mach mit“

- Initiatoren, Moderator,
- Jugendvertreter Schulen und
- Vereine

## Jugend-World-Café

- Aufbau, auch Bands incl. Soundcheck bis 14.30 Uhr
- Beginn 15.00 Uhr
- Erarbeitung Form der Beteiligung und Inhalte
- Anzahl Tische richtet sich nach Beteiligung
- Ergebnisaushang um 18.00 Uhr, dann Bandabend

### Erforderliche Maßnahmen

- Vereine und Verbände persönlich ansprechen
- Erforderliches Material lt. Gespräch 01.11.13 zusammentragen
- Abklärung Herstellung Catering
- Flyer + Plakate herstellen und verteilen
- Politik und Presse einladen
- AKIJU zur Vorbereitung einbinden

### Material s. auch Liste

- Tische/Stühle vorhanden
- X Pinwände + Moderationsmaterial
- Knabberkram + Getränke
- PA für Bands ? Mikrofonanlage?

Aktionskreis Kinder- und Jugend in Ratzeburg 10/2013

Kinder- u. Jugendbeteiligung „My Voice – Demokratie doch nicht erst ab 18“

# Arbeitspapier IV Kinder- und Jugendbeteiligung in Ratzeburg

Vorbereitungstreffen  
Büroo der Jugendpflege  
08.11.2013, 09.30 – 10.30

Peter Linnenkohl, Andreas Brandt  
Programm My Voice  
Helfer  
Einkauf  
Werbung



Werbung

100 Plakate DIN A2  
1000 Flyer, beidseitig  
Presseinformation: Markt/LN  
Einladung BM/Stadtvertretung

## Ansprache von Jugendlichen in Vereinen/Institutionen Schulen

Jugendpflege

Gemeinschaftsschule  
Fechtclub Inselstadt RZ  
Ratzeburger Ruderclub  
Ratzeburger Kanu cCub  
Spielmanszug der Schützengilde  
Jugendfeuerwehr  
Sportfischerverein  
Ratzeburger Sportverein  
Ratzeburger Seglerverein  
Jugend rot Kreuz  
Pfadfinderstamm Iltis

Mach mit

Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Alianz Pro Christ  
Freie Kirchengemeinde  
Lauenburgische  
Gelehrtenschule

Catering

Schnittchen  
Fingerfood  
Suppe  
Softdrinks 0,5 l PET  
Süssigkeiten  
Knabberkram

Lebenshilfeworkk  
kann nicht !!!  
CVJM angefragt

H  
E  
L  
F  
E  
R

Christian  
Carsten  
Peter  
Andreas  
Annika  
Christoph  
Arbeitsauflage

Vorschläge für Essen  
gesucht

Material s. auch  
Liste

Mögliche  
Tischfragen

Wenn Du durch deine  
Beteiligung etwas  
verändern kannst, was  
sollte deiner Meinung nach  
verändert werden?

Du willst dich beteiligen;  
Welche Form einer  
Beteiligung kannst Du dir  
für dich vorstellen?

Was erwartest Du von  
Jugendlichen, Politikern,  
BürgerInnen und  
Verwaltung, wenn Du dich  
beteiligst?

Woran  
möchtest Du  
beteiligt  
werden?

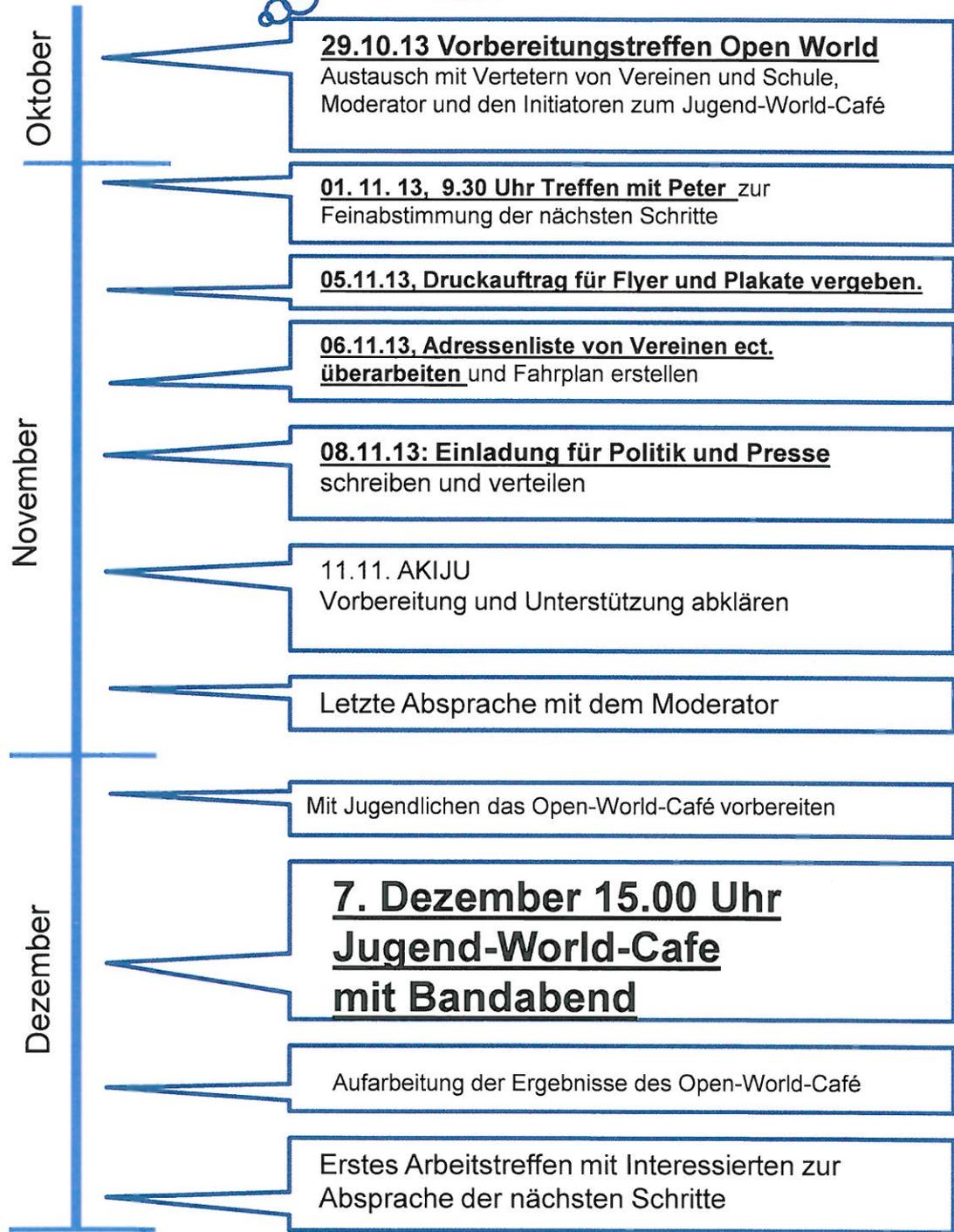
Tische/Stühle (vorhanden)  
X Pinwände + Moderationsmaterial  
PA für Bands (Schulanlage)  
Große Kaffeemaschine mit Zubehör  
Einweggeschirr: Teller tief, Becher, Servietten, Löffel

Aktionskreis Kinder- und Jugend in Ratzeburg 11/2013

Kinder- u. Jugendbeteiligung

„My Voice – Demokratie doch nicht erst mit 18

Zeitschiene 2013/2014  
für Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen  
zur Schaffung eines Kinder- u. Jugend.....



Kinder- u. Jugendbeteiligung „My Voice – Demokratie beginnt doch nicht mit 18“

Aktionskreis Kinder- und Jugend in Ratzeburg 10/2013

Information des ASJS (September 2013)

-Sachstand Kinder- u. Jugendbeteiligung-

In der Gemeindeordnung für Schleswig Holstein ist in §47f die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen festgeschrieben.

Die Gemeinde soll bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in Angemessener Weise beteiligen.

Bei der Durchführung von Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Jugendlichen und Kindern berühren, soll die Gemeinde in geeigneter Weise darlegen, wie sie diese Interessen berücksichtigt und die Beteiligung nach Absatz 1 durchgeführt hat.

Im Juni 1998 tagte das erste mal der Arbeitskreis „Schaffung eines Kinder- und Jugendparlamentes“.

Im Februar 1999 wurde die Wahl zum ersten Ratzeburger Kinder- und Jugendparlament durchgeführt.

Die Kosten für die Wahlvorbereitung und Wahl wurde mit 1000,00 DM für Werbung, Wahl und Wahlparty beziffert.

Es wurden auf Grund einer Pattsituation 24 statt 23 Kandidaten im Alter von 11. Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahr für 2 Jahre gewählt.

Aus Unterschiedlichsten Gründen ist es dann 2001 nicht erneut zu einer Wahl gekommen.

Durch Demokratie-Projekte wie die Ausbildung von Demokratie-Scouts zur Kommunalwahl 2013 ist das Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durch ein Gremium wieder in den Fokus des Aktionskreises Kinder- und Jugend in Ratzeburg, AKIJU, gerückt. Im Juli 2013 hat sich der AKIJU erstmalig zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden.

Es wurde ein Arbeitspapier (s. Anlage ) und eine Zeitschiene (s. Anlage ) erarbeitet.

Am 6. August traf sich die Arbeitsgruppe erneut um sich über die weitere Vorgehensweise mit Axel Michaelis, Streetworker in Mölln und dort verantwortlich für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, auszutauschen.

Die weitere Vorgehensweise wurde konkretisiert (s. Anlage).

Durch persönliche Ansprache werden Jugendliche für die Bildung eines Schülerrates gewonnen.

Mit den interessierten Jugendlichen werden Veranstaltungen für die Bildung eines Gruppengefüges durchgeführt, u. a. ein Workshop in dem die Jugendlichen für das Open-World-Café fit gemacht werden. Das Open-World-Café soll von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet werden. Es muss erreicht werden, dass die Jugendlichen sich verbindlich beteiligen

Ein wichtiger Punkt ist die Anerkennung von Kinder- und Jugendbeteiligung als Querschnittsaufgabe von kommunaler Verwaltung und Selbstverwaltung.

Nach dem Open-World-Café geben die Jugendlichen das Tempo vor, dieses ist abhängig von der Interessenslage der Kinder- und Jugendlichen, sie sind auch die Ideengeber.

Information für ASJS (Dezember 2013)

- Sachstand Kinder- u. Jugendbeteiligung in Ratzeburg –

Zwischenzeitlich hat der Beteiligungsprozess von Kindern und Jugendlichen für einen Teilabschnitt einen Namen bekommen.

Unter der Bezeichnung „My Voice – Demokratie beginnt doch nicht mit 18“ wurde durch das Diakonische Werk Herzogtum Lauenburg in Kooperation mit dem Bundesprojekt „Mach mit“ und der Stadtjugendpflege Ratzeburg eine Projektförderung für das Jugend-World-Café im Rahmen des Förderprogramms LAP gestellt und dieser wurde auch positiv beschieden.

Somit konnte die Vorbereitung des Jugend-World-Cafés zügig fortgesetzt werden. Am 29.10.2013 fand im Gruppenraum des Mach mit-Projektes in der Schrankenstr. ein Vorbereitungstreffen mit verschiedenen Akteuren statt. An diesem Vorbereitungstreffen haben Vertreterinnen und Vertreter der LG, aus verschiedenen Vereinen, der professionelle Moderator des World-Cafés und Herr Linnenkohl sowie der Stadtjugendpfleger teilgenommen.

Durch das Jugend-World-Cafe sollen Ergebnisse über die Form und Inhalte einer Kinder- und Jugendbeteiligung in Ratzeburg erarbeitet werden. Um die Veranstaltung publik zu machen werden Plakate und Flyer gedruckt und die Presse ausführlich informiert. Desweiteren werden Herr Linnenkohl und Herr Brandt mit den Jugendvertretungen in den Vereinen und den Schülervertretungen noch persönliche Gespräche führen.

Der geplante Ablauf des Jugend-World-Cafés sieht wie folgt aus:

|                   |   |
|-------------------|---|
| 15.00 Uhr         | Begrüßung der Anwesenden Jugendlichen und Erläuterung des Ablaufes des Jugend-World-Café                  |
| 15.00 Uhr         | Beginn des Jugend-World-Café  |
| 17.30 - 18.00 Uhr | Aushang der Ergebnisse  |
| 18.00 - 18.30 Uhr | Informeller Austausch über die Arbeitsergebnisse bei einem kleinen Imbiss mit den Jugendlichen und Gästen |
| 18.30 Uhr         | Beginn des Bandabends mit zwei Schülerbands der Lauenburgischen Gelehrtenschule                           |
| 22.00 Uhr         | Ende der Veranstaltung  |

Noch im Dezember 2013 erfolgt eine Aufarbeitung der Ergebnisse des Jugend-World-Cafés und mit interessierten Jugendlichen werden die weiteren Schritte auf dem Weg zu einem **Jugend....** erarbeitet.



Ratzeburg, den 14.11.2013

**Presseinformation****Bundesprojekt „Mach mit“**

Peter Linnenkohl

Schrangenstr. 3

23909 Ratzeburg

Tel.. 04541 – 862324

**Stadtjugendpflege Ratzeburg**

Andreas Brandt

Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg

Tel.: 04541-8000 145

**My Voice – Demokratie beginnt doch nicht mit 18**

In Ratzeburg ist im Verlauf des Projektes „Demokratiescouts“ bei teilnehmenden Jugendlichen der Wunsch entstanden, in stärkerem Maße in kommunalpolitischen Belangen mitbestimmen zu können.

Es hat sich eine von Jugendlichen getragene Initiative entwickelt, die den Versuch wagen möchte, Jugendliche aus anderen Jugendeinrichtungen, Vereinen und Schülervertretungen zu einer gemeinsamen politischen Arbeit zu gewinnen, aus der heraus Vorschläge für eine nachhaltige Form der Mitbestimmung in den politischen Gremien der Stadt möglich werden soll.

Das Projekt „My Voice – Demokratie beginnt doch nicht ab 18“ soll dafür den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen schaffen, dessen zentraler Punkt ein großes Jugend- World-Café am 7. Dezember ab 15.00 Uhr in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule sein soll.

Mit der Beteiligungsmethode „Open-World-Café“ werden Jugendliche aus Ratzeburg im Alter von 13. – 18 Jahren auf dem Weg zu einem Jugend..... beteiligt.

Mit dieser Methode, an mehreren Tischen können sich die Beteiligten zu vorgegebenen Tischfragen auf den „Tischdecken“ schriftlich äußern, sollen die zukünftige Beteiligungsform und deren Inhalte mit den Jugendlichen erarbeitet werden. Angeleitet wird die Aktion von einem professionellen Moderator.

Gegen 18.00 Uhr, bei einem kleinen Imbiss werden die erarbeiteten Ergebnisse auf großen Pinnwänden zu sehen sein. Für die Beteiligten des Jugend-World-Cafés“ wird



**Bundesprojekt „Mach mit“**

---

der Tag mit einem Konzert zweier Schülerbands der Lauenburgischen Gelehrtenschule ausklingen.

Jugendliche, die bei dem Projekt mitarbeiten möchten können sich an Peter Linnenkohl vom Bundesprojekt „Mach mit“ per Mail : [Linnenkohl-Machmit@gmx.de](mailto:Linnenkohl-Machmit@gmx.de) oder beim Stadtjugendpfleger Andreas Brandt, [brandt@ratzeburg.de](mailto:brandt@ratzeburg.de) anmelden.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und tolle Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugend-World-Cafés.



**Bundesprojekt „Mach mit“**

Jugendpflege Ratzeburg

Ratzeburg, den 24.09.2013

**Bundesprojekt „Mach mit“**

Peter Linnenkohl  
Schrangenstr. 3  
23909 Ratzeburg  
Tel.. 04541 – 862324

**Stadtjugendpflege Ratzeburg**

Andreas Brandt  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg  
Tel.: 04541-8000 145

**My Voice – Demokratie beginnt nicht erst ab 18 !!**

Hallo,

Jugendliche wollen mitbestimmen und suchen nach einer demokratischen Form sich an der politischen Arbeit der Stadt Ratzeburg beteiligen zu können.

Hierzu haben sich bereits Jugendliche im Rahmen des Demokratiescoutprojektes (bei der letzten Kommunalwahl „Auffordern zur Wahl zu gehen, usw.) auf den Weg gemacht.

Nun sind wir an dem Punkt, wo wir da geweckte Interesse und das große Engagement für Demokratie und Mitbestimmung weiter unterstützen wollen. Geplant ist im Dezember ein Jugendaktionstag, auf dem erarbeitet werden soll, was Jugendliche für Ratzeburg möchten, wie ihre Beteiligung und Mitbestimmung aussehen könnte.

Wir laden Dich/Sie sehr herzlich zu dem Vorbereitungstreffen am Dienstag, den 29.10. 13 um 16:00 Uhr im Gruppenraum „Mach mit“, Schrangestr. 2 in Ratzeburg ein. Wir wollen dann gemeinsam Fragen und Ziele zusammentragen, die wir während des Jugendaktionstages mit allen anderen diskutieren werden. Als Ergebnis des Jugendaktionstages sollten konkretere Wünsche und Forderungen der Jugend in Ratzeburg für ihre politische Teilhabe stehen.

Wir freuen uns auf Dein /Ihr Kommen.

Bitte lasst es uns wissen, ob Du zum Vorbereitungstreffen kommst oder nicht. Rückmeldung bitte per email an:

[Linnenkohl-Machmit@gmx.de](mailto:Linnenkohl-Machmit@gmx.de) oder [jugendpflege-ratzeburg@t-online.de](mailto:jugendpflege-ratzeburg@t-online.de)

Viele Grüße

Peter Linnenkohl (Bundesprojekt „Mach mit“) und Andreas Brandt (Stadtjugendpflege)





Ratzeburg, den 14.11.2013

An die  
Stadtvertretung  
der  
Stadt Ratzeburg

**Bundesprojekt „Mach mit“**

Peter Linnenkohl  
Schrankenstr. 3  
23909 Ratzeburg  
Tel.. 04541 – 862324

**Stadtjugendpflege Ratzeburg**

Andreas Brandt  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg  
Tel.: 04541-8000 145



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich einladen am 7. Dezember um 18.00 Uhr sich die Ergebnisse des Jugend-World-Cafés in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule anzuschauen und mit den beteiligten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Mit der Beteiligungsmethode „Open-World-Café“ wurden Jugendliche aus Ratzeburg im Alter von 13. – 18 Jahren auf dem Weg zu einem Jugend..... beteiligt. Mit dieser Methode, an mehreren Tischen können sich die Beteiligten zu vorgegebenen Tischfragen auf den „Tischdecken“ schriftlich äußern, sollen die zukünftige Beteiligungsform und deren Inhalte mit den Jugendlichen erarbeitet werden. Angeleitet wird die Aktion von einem professionellen Moderator.

Gegen 18.00 Uhr, bei einem kleinen Imbiss, möchten die Jugendlichen und wir Ihnen die Gelegenheit bieten, die erarbeiteten Ergebnisse ganz frisch zu erfahren, mit den Jugendlichen Gespräche zu führen und den Tag mit einem Konzert zweier Schülerbands der Lauenburgischen Gelehrtenschule ausklingen zu lassen.

Über eine kurze Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

[Linnenkohl-Machmit@gmx.de](mailto:Linnenkohl-Machmit@gmx.de) oder [jugendpflege-ratzeburg@t-online.de](mailto:jugendpflege-ratzeburg@t-online.de)

Viele Grüße

Peter Linnenkohl (Bundesprojekt „Mach mit“) und Andreas Brandt (Stadtjugendpflege)





**7. Dez. 2013**  
**15.00 Uhr**  
**Jugend-World-Cafe**  
zum Thema  
**Kinder- und Jugendbeteiligung**

**Aula**  
**Lauenburgische**  
**Gelehrtschule**

**15.00 Beginn Jugend - World - Cafe**  
**18.00 Bandabend für die**  
**TeilnehmerInnen**

**Veranstalter: Diakonische Werk Herzogtum**  
**Lauenburg/ Bundesprojekt „Mach mit“/**  
**Stadtjugendpflege Ratzeburg**

gefördert durch



Gefördert im Rahmen  
des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN -  
KOMPETENZ STÄRKEN“

## My Voice

**Demokratie beginnt doch nicht mit 18**

Das diakonische Werk Herzogtum Lauenburg mit seinen Kooperationspartnern Projekt „Mach mit“, der Stadtjugendpflege Ratzeburg führen das Jugend-World-Cafe zum Thema Kinder- und jugendbeteiligung durch.

**Moin Kids & Teenager,**

Das Projekt „My Voice - Demokratie beginnt doch nicht mit 18“ ist für alle von 13 bis 18, die etwas sagen und endlich ihre Stimme hören lassen wollen.

Endlich könnt ihr sagen was Euch fehlt, wie Ihr Euch beteiligen wollt, Ihr könnt die Straße für Eure Ideen bauen.

Eure Stimme wird am 7. Dezember gehört.

Alles was ihr machen müsst, ist in die Aula der Gelehrtschule kommen.

Jeder/Jede kommt rein und hinterher gibt es och einen starken Bandabend.





## „My Voice“ – Demokratie beginnt doch nicht mit 18

„Open-World-Café“ für mehr Jugendbeteiligung in der Ratzeburger Kommunalpolitik

ARTIKEL | MI. 04/12/2013 - 14:45 | VON PM

**Ratzeburg (pm).** In Ratzeburg ist im Verlauf des Projektes „Demokratiescouts“ bei teilnehmenden Jugendlichen der Wunsch entstanden, in stärkerem Maße in kommunalpolitischen Belangen mitbestimmen zu können. Es hat sich eine von Jugendlichen getragene Initiative entwickelt, die den Versuch wagen möchte, Jugendliche aus anderen Jugendeinrichtungen, Vereinen und Schülervertretungen zu einer gemeinsamen politischen Arbeit zu gewinnen, aus der heraus Vorschläge für eine nachhaltige Form der Mitbestimmung in den politischen Gremien der Stadt möglich werden soll.

Das Projekt „My Voice – Demokratie beginnt doch nicht ab 18“, das im Rahmen durch den Lokalen Aktionsplan für Vielfalt, Toleranz und Demokratie des Kreises Herzogtum Lauenburg im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ der Bundesfamilienministeriums gefördert wird, soll dafür einen ersten organisatorischen und inhaltlichen Rahmen schaffen, dessen zentraler Punkt ein großes Jugend-World-Café am Sonnabend, 7. Dezember, ab 15 Uhr in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule sein soll.

Mit der Beteiligungsmethode „Open-World-Café“ werden Jugendliche aus Ratzeburg im Alter von 13 bis 18 Jahren eingeladen, zukünftige Formen der Mitarbeit in der Kommunalpolitik in strukturierter Weise an mehreren Tischen zu erarbeiten. Angeleitet wird die Aktion von einem professionellen Moderator.

Gegen 18 Uhr, bei einem kleinen Imbiss, werden die erarbeiteten Ergebnisse auf großen Pinnwänden zu sehen sein. Für die Beteiligten des Jugend-World-Cafés“ wird der Tag mit einem Konzert zweier Schülerbands der Lauenburgischen Gelehrtenschule ausklingen.

Jugendliche, die bei dem Projekt mitarbeiten möchten können sich an Peter Linnenkohl vom Bundesprojekt „Mach mit“ per Email: [Linnenkohl-Machmit@gmx.de](mailto:Linnenkohl-Machmit@gmx.de) oder beim Stadtjugendpfleger Andreas Brandt, [brandt@ratzeburg.de](mailto:brandt@ratzeburg.de) anmelden.

Den Flyer zur Veranstaltung gibt es [hier](#).

Anhang      Größe  
MyVoiceFlyer.pdf 343,54 KB

**About the Author »**

**pm**  
Pressemeldung

RELATED TERMS: [Herzogtum Lauenburg](#) [Ratzeburg](#)

Presseartikel: Ratzeburger Markt, Mittwoch 18.12.2013

# My Voice: Demokratie beginnt nicht mit 18

## Jugendliche suchen Beteiligungsmöglichkeiten in der Ratzeburger Kommunalpolitik

**Ratzeburg (pm).** In Ratzeburg ist im Verlauf des Projektes „Demokratiescouts“ bei teilnehmenden Jugendlichen der Wunsch entstanden, in stärkerem Maße in kommunalpolitischen Belangen mitbestimmen zu können. Es hat sich eine von Jugendlichen getragene Initiative entwickelt, die den Versuch wagen möchte, Jugendliche aus anderen Jugendeinrichtungen, Vereinen und Schülervertretungen zu einer gemeinsamen politischen Arbeit zu gewinnen, aus der heraus Vorschläge für eine nachhaltige Form der Mitbestimmung in den politischen Gremien der Stadt möglich werden soll.

Dieses Anliegen ist im Projekt „My Voice – Demokratie beginnt doch nicht ab 18“ des Diakonischen Werkes praxisnah aufgegriffen worden. Mit Unterstützung des Stadtjugendpflegers Andreas Brandt und Peter Linnenkohl vom Bundesprojekt „Mach mit“ hat eine Kerngruppe von „Demokratiescouts“ begonnen, gezielt weitere Jugendliche anzusprechen, um sie für eine Mitarbeit an jugendpolitischen Themen und einer möglichen Mitarbeit in einem Jugendbeirat auf kommunalpolitischer Ebene zu gewinnen. Neben politisch interessierten „Wenn wir Jugendlichen die Möglichkeit zur Mitbestimmung erhalten, wäre es aus unserer Sicht sinnvoll, hier nicht nur eine kleine Gruppe von politisch Interessierten einzubinden, sondern jeweils einen festen Vertreter aus den verschiedenen Jugendsparten sowie den Schülervertretungen an den Tisch zu bekommen, um auch dauerhaft an diesem Thema arbeiten zu können.“, sagte „Demokratiescout“ Annika Sauer.

Ein erster Schritt auf diesem lan-

gen Weg wurde jetzt mit einem „Open-World-Café“ in der Lauenburgischen Gelehrtenschule begonnen. Angeleitet von den professionellen Moderatoren Heike Krieg und Arne Strickrodt beschäftigten sich zehn Jugendliche, eine gemischte Gruppe aus „Demokratiescouts“, Schülern und auch die Jugendsparte des DLRG, einen ganzen Nachmittag lang intensiv mit Kernfragen, wie „Wie sieht für uns Ratzeburg aus, so dass wir gern hier leben?“ oder „Wofür würde ich für mich und andere meine „My Voice“ erheben?“ Auf großen Stelltafeln wurden Antworten gesammelt, sortiert und bewertet. „Mehr Freizeitmöglichkeiten“, „Größeres JUZ“, „Zusammenarbeit der Schülervertretungen“, „Ratzeburger Jugend-App“, „Mehr öffentliche Verkehrsmittel“, „Gleichberechtigung für Ausländer“ oder auch „Begründung des Marktplatzes“ standen dort schließlich als Beispiele zu lesen. Dass Jugend aber nicht nur fordern kann, sondern sich auch einbringen möchte, zeigte die abschließende Frage des Nachmittags: „Wie könnte ich es mir vorstellen, mich für andere zu engagieren?“ Man wolle Veranstaltungen selbst planen, im JUZ mithelfen, bei Hausaufgaben einander helfen und in Vereinen mitwirken, aber auch, und das verband alle Teilnehmer, ins Gespräch mit der



**In intensiven Arbeitsgruppen wurden Themen, Ziele und Strategien zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Ratzeburg diskutiert und anschließend Bürgermeister Rainer Voß präsentiert.**

Foto: hfr

Stadtpolitik kommen.

Es wurde vereinbart, am 23. Januar um 17 Uhr beim „Mit Mach-Peter“ in der Schranggenstraße 3 erneut zusammen zu kommen und weitere Jugendliche anzusprechen und mitzubringen. Im Anschluss an den arbeitsreichen Nachmittag klang das „Open-World-Café“ „My Voice“ nach einem reichhaltigen, vom CVJM gesponserten Buffet mit den „Voices“ der Schülerband Riot Squad in einem rockigen Konzertraum vor vielen Fans der Gruppe aus.

Dankbar zeigten sich alle Beteiligten für die finanzielle Unterstützung dieser jugendpolitischen Initiative durch den Lokalen Aktionsplan für Vielfalt, Toleranz und Demokratie des Kreises Herzogtum Lauenburg.